

P r o t o k o l l

der gemeinsamen Beratung des Ausschusses für Wirtschaft und des Ausschusses Bau & Verkehr

Datum: 05.12.2007

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Stadthaus, Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Herr Strese leitet die gemeinsame Ausschusssitzung

I. Öffentlicher Teil

Vorstellung des Geoinformationssystems der Stadtverwaltung Cottbus - Ergebnisse und Ziele

Vortragende: Frau Leske, Frau Choritz, FB Geoinformation und
Liegenschaftskataster

- | | |
|----------------|--|
| Herr Schulze: | Fragt nach, ob ein finanzieller Nutzen für die Stadt zu ermitteln ist? |
| Frau Tzschope: | Erklärt, dass durch das neue System viele Möglichkeiten der internen Nutzung eröffnet wurden und sich somit Erleichterungen und Zeiteinsparungen für die Fachbereiche ergeben. |
| Herr Brase: | Bittet um Information, wie die Zusammenarbeit mit dem Landkreis z.Bsp. in Bezug auf TIP oder Cottbuser Ostsee erfolgt. |
| Frau Choritz: | Erläutert, dass ein Datenaustausch jederzeit möglich ist, da mit kompatiblen Datenformaten gearbeitet wird. (gleiche Systeme) |

1. Tagesordnung und Protokollkontrolle

1.1 Tagesordnung

- Herr Schöpe: Informiert, dass die Vorlage unter TOP 3.11 zurückgezogen wird und Frau Tzschoppe hierzu eine Information zum Sachstand geben wird. Zur Behandlung der Vorlage hatte Herr Lehmann (als Vertreter der Anwohner) Rederecht beantragt. Dies wird im Januar in die Tagesordnung aufgenommen.
- Herr Strese: Erklärt, dass die Informationen des OB durch Frau Tzschoppe gegeben werden und daher TOP 2.2 vorgezogen wird.

Der Änderung der Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt.

1.2 Protokollkontrolle

Abstimmung zum Protokoll der Beratung des Wirtschaftsausschusses vom 13.11.2007 :

Zustimmung: 6

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: 1

Abstimmung zum Protokoll der Beratung des Ausschusses Bau & Verkehr vom 14.11.2007 :

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

2. Informationen und Berichte

2.1 Informationen zum Stand des Marketingkonzeptes

Herr Eschenburg informiert über die bisherigen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Marketingkonzeptes. In diesem Zusammenhang informiert er über Gespräche mit den Tourismusverbänden Spreewald und Niederlausitz sowie dem Tourismusverband Berlin/Brandenburg.

2.2 Informationen GIV

Frau Tzschoppe informiert im Zusammenhang mit TIP, dass die Beauftragung von Planungsleistungen noch im Monat Dezember erfolgt. Darüber hinaus sind am 06.12.2007 Gespräche des OB und GIV in der Staatskanzlei und bei

verschiedenen Ministerien vorgesehen.

Nach derzeitigem Stand geht die Verwaltung davon aus, dass im III. Quartal 2008 mit der Baureife gerechnet wird.

Zum Gewerbeflächenentwicklungskonzept weist Frau Tzschoppe darauf hin, dass die Erarbeitung der Standortblätter abgeschlossen ist.

Weiterhin wird informiert, dass am heutigen Tag die Freigabe der Brücke (Baukosten ca. 1,2 Mio.€) über die Spree in Döbbrick durch den OB erfolgte.

Frau Tzschoppe informiert des Weiteren über die Schulstandorte (siehe Anlage).

Herr Weißflog: Fragt nach, ob sich die Verwaltung schon einmal über den baulichen Zustand (Putz fällt von den Wänden) des Stadtverordnetensaales Gedanken gemacht hat und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden?

Frau Tzschoppe: Erklärt, dass Sie hierzu eine Information im Nichtöffentlichen Teil geben wird.

3. Beschlussvorlagen

3.1 Vorlagen-Nr. I – 040/07

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus
für die Haushaltsjahre 2008/2009 - Doppelhaushalt
GI – Finanz- und Verwaltungsmanagement, FB Finanzmanagement
3. Beratung

3.2 Vorlagen-Nr. I – 041/07

Fortschreibung des Mittelfristigen Investitionsplanes (MIP)
für die Jahre 2008/09 – 2012
GI – Finanz- und Verwaltungsmanagement, FB Finanzmanagement
3. Beratung

3.3 Vorlagen-Nr. I – 042/07

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes Verwaltungshaushalt für die Jahre 2008 - 2012 im Rahmen des Haushaltsplanes 2008/09
GI – Finanz- und Verwaltungsmanagement, FB Finanzmanagement
3. Beratung

3.4 Vorlagen-Nr. I – 043/07

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes Vermögenshaushalt
für die Jahre 2008 – 2012 im Rahmen des Haushaltsplanes 2008/09
GI – Finanz- und Verwaltungsmanagement, FB Finanzmanagement
3. Beratung

Vortragende: Frau Ramsch, Fachbereich Finanzmanagement

Die Vorlagen werden gemeinschaftlich behandelt.

Abstimmung zur Vorlage I – 040/07 durch den Wirtschaftsausschuss:

Zustimmung: 6

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 1

Abstimmung zur Vorlage I – 040/07 durch den Bauausschuss:

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 1

Abstimmung zur Vorlage I – 041/07 durch den Wirtschaftsausschuss:

Zustimmung: 6

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 1

Abstimmung zur Vorlage I – 041/07 durch den Bauausschuss:

Zustimmung: 8

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: -

Abstimmung zur Vorlage I – 042/07 durch den Wirtschaftsausschuss:

Zustimmung: 6

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 1

Abstimmung zur Vorlage I – 042/07 durch den Bauausschuss:

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 1

Abstimmung zur Vorlage I – 043/07 durch den Wirtschaftsausschuss:

Zustimmung: 6

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: 2

Abstimmung zur Vorlage I – 043/07 durch den Bauausschuss:

Zustimmung: 8

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: 1

3.5 Vorlagen Nr. I-051/07

„Beschluss über den Jahresabschluss 2006 des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus“

Vortragender: Herr Bauch, Beteiligungsmanagement

Herr Opitz: Fragt nach, wie mit den jährlichen Vorträgen umgegangen wird?

Herr Bauch: Erklärt, dass diese Vorträge für einen Eigenbetrieb „normal“ sind und sich hieraus keine Auswirkungen auf den Haushalt ergeben.

Herr Przesdzing: Informiert, dass das Anlagevermögen des Sportstättenbetriebes sukzessive aufgebaut wird.

Abstimmung zur Vorlage durch den Wirtschaftsausschuss:

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: 1

Herr Strese erklärt, dass die Behandlung der Vorlage IV-116/07 vorgezogen wird, da Herr Nicht noch nicht anwesend ist.

3.9 Vorlagen-Nr. IV – 116/07

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Cottbus (Friedhofsgebührensatzung)

Vortragende: Frau Tzschope, Beigeordnete Bauwesen

Frau Tzschope erklärt, dass die Gebühren der Friedhöfe Groß Gaglow, Gallinchen und Kiekebusch in diese Satzung nicht eingearbeitet sind, da hier noch die besonderen vertraglichen Regelungen gelten. Weiterhin informiert Sie,

dass die Ortsbeiräte mit der vorliegenden Vorlage nicht einverstanden sind und ein Einfrieren der Gebühren von 2007 gewünscht wird.

- | | |
|-----------------|---|
| Herr Weißflog: | Fragt nach, wieso überhaupt der Ausschuss Bau&Verkehr über eine Gebührensatzung abstimmt? |
| Frau Kircheis: | Erklärt, dass Sie die Diskussion nicht nachvollziehen kann. Schließlich ist die Kommune gehalten kostendeckend zu arbeiten. |
| Frau Tzschoppe: | Informiert, dass das Solidarprinzip extra eingeführt wurde, sonst würden die Kosten in den eingemeindeten Stadtteilen exorbitant steigen. Gleichzeitig weist Sie auf die Aussagen des Rechnungsprüfungsamtes zur Kostendeckung hin. |

Abstimmung zur Vorlage IV – 116/07 durch den Bauausschuss:

Zustimmung: 5

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 3

3.6 Vorlagen-Nr. II – 019/07

„Taxiordnung der Stadt Cottbus“

Vortragender: Herr Geißler, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Herr Schmidt, als Vizepräsident des Landeszentralverbandes der Personenverkehrsunternehmer Berlin/Brandenburg e.V erhält Rederecht.

- | | |
|---------------|--|
| Frau Lenk: | Erklärt, dass die IHK Cottbus die Anhebung der Beförderungsentgelte voll unterstützt. |
| Herr Schmidt: | Erläutert und begründet kurz die erforderliche Entgelterhöhung. |
| Herr Schulz: | Fragt nach, ob er für ein Großraumtaxi den Zuschlag von 2,00 € bezahlen muss, wenn er allein fahren würde? |
| Herr Geißler: | Erklärt, dass der Zuschlag erst ab der 5. Person fällig wird. |

Abstimmung zur Vorlage II – 019/07 durch den Wirtschaftsausschuss:

Zustimmung: 8

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

Abstimmung zur Vorlage II – 019/07 durch den Bauausschuss:

Zustimmung: 9

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

Herr Schöpe teilt mit, dass er aus wichtigem Grund die gemeinsame Ausschusssitzung verlassen muss. Er bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für die konstruktive, vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit im Jahr 2007.

3.7 Vorlagen-Nr. II-021/07

„1. Änderung der Satzung der Stadt Cottbus über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öff. Abwasserbeseitigungseinrichtung und ihre Benutzung im Gebiet der Stadt Cottbus – Abwassersatzung i.V.m. der 2. Änd. Der Allgemeinen Abwasseranlagen sowie die Einleitung von Abwasser (Abwasserentsorgungsbedingungen – AEB-A) und Entgeltliste für die Abwasserbeseitigung ab 01.01.2008

2. Beratung

1. Änderung Abwassersatzung“

Vortragender: Herr Nicht, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Bürgerservice

Herr Nicht erläutert die Vorlage und verweist auf einen Vergleich der Entgelte mit anderen Städten, wobei hierzu eine Umrechnung der Maßstäbe auf das Cottbuser System erfolgte. Weiterhin weist er darauf hin, dass die Anwendung einer Mischkalkulation unzulässig sei und dass ab 2009 der Frischwassermaßstab eingeführt werden soll.

Herr Strese: Informiert, dass die Mitglieder der AG Stadtteile eine Entgelterhöhung ablehnen und ein Einfrieren der Entgelte auf dem Niveau von 2007 verlangen. Ein entsprechender Antrag liegt ihm vor. Er wird daher als Vorsitzender des WA diesen Antrag zur Abstimmung bringen.

Frau Kircheis: Findet einen solchen Antrag durchaus löblich. Fragt aber nach, wo denn das Geld herkommen soll?

Herr Strese: Erklärt, dass wir (die Stadtverordneten) schließlich „vom Volk“ gewählt wurden und uns daher für deren Belange einzusetzen haben. Gerade wurde über Personalkostenerhöhung abgestimmt und nun geht es um die Bevölkerung.

Herr Weißflog:	Kann die Auffassung von Herrn Strese nicht nachvollziehen. Man sollte nicht „Äpfel mit Birnen“ vergleichen, schließlich sind 80% der Wähler nicht von der Erhöhung betroffen. Ein Abbau der Subventionen sollte auf jeden Fall erfolgen.
Herr Strese:	Erklärt, dass eine Subventionierung in unterschiedlichem Verhältnis ohnehin erfolgt. Dies sollte beibehalten werden.
Herr Schulz:	Erklärt, dass gerade über den Haushalt abgestimmt wurde und nun sollen wir uns anders positionieren.
Herr Strese:	Bringt folgenden Antrag zur Abstimmung: „Das Entgelt für die mobile Entsorgung (u.a. abflusslose Sammelgruben und zentrale abflusslose Sammelgruben) ist auf dem Niveau von 2007 zu belassen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob gemäß KAG die zusätzliche Unterdeckung in Höhe von 41 T€ auf neue Rechnung in das Jahr 2009 vorgetragen werden kann.“

**Abstimmung durch den Wirtschaftsausschuss zum Antrag
zur Vorlage II-021/07:**

Zustimmung:	5
Gegenstimmen:	4
Enthaltungen:	-

Herr Weißflog:	Erklärt, dass der Antrag vom Wirtschaftsausschuss in den Hauptausschuss einzubringen ist.
----------------	---

Abstimmung zur Vorlage II – 021/07 durch den Wirtschaftsausschuss:

Zustimmung:	5
Gegenstimmen:	3
Enthaltungen:	1

3.8 Vorlagen-Nr. IV– 013/07

„Rahmenplan Modellstadt Cottbus, 5. Fortschreibung“

Vortragende: Frau Löwa, Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Tzschoppe:	Weist darauf hin, dass es derzeit zum Standort F.-Mehring-Straße/Willi-Brandt-Straße noch Abstimmungen der Verwaltung mit dem Eigentümer erfolgen. Die geplante Bebauung wurde zweimal in
-----------------	---

der Bürgerversammlung Sandow vorgestellt. Eine Vorstellung im Bau- und Verkehrsausschuss ist für Januar 2008 vorgesehen.

Abstimmung zur Vorlage IV – 013/07 durch den Wirtschaftsausschuss:

Zustimmung: 9

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

Abstimmung zur Vorlage IV – 013/07 durch den Bauausschuss:

Zustimmung: 8

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

3.10 Vorlagen-Nr. IV-117/07

„Einzelsatzung der Stadt Cottbus über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen an der Neuen Friedhofsstraße in dem Abschnitt von der Hauptstraße bis zur Nordspitze des Flurstücks 1379“

Vortragender: Herr Münch, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Abstimmung zur Vorlage IV – 117/07 durch den Bauausschuss:

Zustimmung: 8

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

3.11 IV – 118/07 (HA)

„Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß 81 GO Bbg für die Straße im Winkel im Stadtteil Skadow“

Frau Tzschope:

Informiert, dass weitere Gespräche mit den Anliegern geführt wurden und ein „kleiner“ Ausbau der Straße seitens der Verwaltung und Stadtverordneten (siehe Sonderbauausschuss vom 25.10.2007) favorisiert wird (Wendehammer). Die Kosten für die Variante Ausbau der Straße „Im Winkel“ und auf dem Grundstück des privaten Eigentümers werden rd. 177 T€ betragen. Diese werden dann auf die Anlieger umgelegt. Hierzu

baten sich die Anlieger bis zum Januar Bedenkzeit aus. Die Errichtung eines Wendehammers wurde abgelehnt.

4. Informationen und Anträge

4.1. Information zum Ausbau K.-Liebknecht-Straße

Vortragende: Frau Adam, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Frau Adam erklärt, dass eine Öffnung der Rossstrasse zur K.-Liebknecht-Straße hin nicht erfolgen wird. Der derzeitige Höhenunterschied zwischen der Nord- und Südfahrbahn der K.-Liebknecht-Straße stellt eine Übergangslösung dar und wird mit dem Ausbau der Südfahrbahn im nächsten Jahr durch die Stadt beseitigt.

Herr Rudolf: Fragt nach, ob die Diskussion um die Öffnung der Roßstraße endgültig vom Tisch sei? Schließlich ergeben sich mit dem geplanten Ausbau des „Weltspiegel“ ungünstige An- und Abfahrtsmöglichkeiten.

Frau Tzschoppe: Erklärt, dass über die R.-Breitscheid-Straße in alle Richtungen zu- und abgefahren werden kann. (siehe Plan)

Mit der Protokollführung beauftragt:

Peter Schirrgott
Sachbearbeiter Zentrales Controlling und
Unternehmensförderung

bestätigt: Hagen Strese
Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft

bestätigt: Roland Schöpe
Vorsitzender des Ausschusses Bau & Verkehr
(für den Protokollteil seiner Anwesenheit)